

Wenn INFOCASH zu früh gestartet wird, ist der Selbsttest (self test) von der TSE noch nicht fertig. Der TSE Selbsttest braucht nach dem Anmelden des Kassen-Benutzers zwischen 35 und 60 Sekunden. D.h. nach einem Neustart des Kassen-PC, oder nach einem Abmelden und wieder Anmelden des WINDOWS Kassenbenutzers muss dieser Zeitraum abgewartet werden und erst dann darf INFOCASH mit einer TSE gestartet werden. Falls nicht wird dann eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt und der TSE-Knopf blinkt ROT. Bitte in diesem Fall INFOCASH beenden, ca. 30 sec. warten und dann neu starten. Es sollte dann wieder alles funktionieren. Dieser Fehler kommt auch vor bei laufenden WINDOWS Updates. In diesem Fall erst die WINDOWS Updates einspielen, dann den Kassen-PC neu starten.

Manchmal wird angezeigt, dass die TSE voll ist. Kommt ab und zu vor durch z.B. laufende WINDOWS Updates oder etwas anderes was den Kassen-PC sehr stark belastet. In diesem Fall erst die WINDOWS Updates einspielen, bzw. die Belastung beenden, dann den Kassen-PC neu starten.

Regulär darf der Fehler, dass die TSE voll ist, nur dann gemeldet werden wenn der TSE-Stick voll ist. Das sich aber auf dem TSE-Stick mehrere Gigabytes mit Kassendaten befinden, kann nur vorkommen, wenn mehrere Wochen kein Kassenabschluss gemacht wurde. Sonst ist es ein Fehler des Diebold/Nixdorf – Webservice-Programmes für die TSE. Dieser meldet dieses Fehlerereignis z. B. manchmal bei laufenden oder nicht korrekt eingespielten WINDOWS Updates.

Im Allgemeinen hilft bei TSE-Fehlermeldungen meistens ein Neustart des Kassen-PC. Sollte auch ein Neustart nicht helfen, bitte LANDAU Software kontaktieren.